

Bemerkenswert an dieser Zusammenstellung ist der starke Farbenabfall der Nova im Oktober, sowie die nach Eintritt konstanter Färbung einsetzende deutliche Lichtzunahme im November. Besonders interessant gestaltete sich der Vergleich der Nova Cygni mit der Nova Aquilae (1918) am 7. Oktober. Beide hatten nahe die gleiche Helligkeit (8^m), waren jedoch bezüglich der Färbung völlig verschieden, und zwar lagen sie merklich außerhalb der beiden Enden der Osthoff-Skala. Die Nova Cygni hatte eine gesättigte, ein wenig ins Lila spielende Rotfärbung, die Nova Aquilae die bläuliche Färbung der planetarischen Nebel.

Neben den mitgeteilten Messungen wurden noch am Sucher des 60 cm-Refraktors die folgenden Schätzungen ausgeführt:

1920	M. Z. Gr.	Vergl.**	Gr.	Färb.
Sept. 20	9 ^h 8	51°27'28", 52°25'72"	5 ^m 7	6°
Okt. 7	7.7	28 32 39	8.1	> 9 !
8	9.4	28 32 35 39	8.1	
12	11.5	28 32 35	8.6	
18	9.7	28 32 35	8.9	

Bergedorf, 1920 Nov. 28.

K. Graff.

Helligkeitsschätzungen der Nova Cygni 1920.

Die Helligkeit der Nova Cygni ist seit Mitte Oktober nicht mehr wesentlich gesunken, wie nachstehende Beobachtungen zeigen.

1920	M. E. Z.	Schätzung	1920	M. E. Z.	Schätzung	1920	M. E. Z.	Schätzung
Okt. 19	11 ^h 0 ^m	a 2 N 6 b	Okt. 30	11 ^h 25 ^m	a 5 N 3 c	Nov. 19	9 ^h 15 ^m	a 4 N 3 d
21	10 15	a 4 N 5 b	31	9 55	a 6 N 2 c	20	10 35	a 4 N 3 d
22	10 5	a 4 N 5 b	Nov. 1	10 25	a 5 N 2 c	21	10 35	a 4 N 3 d
23	11 5	a 5 N 4 b	3	10 55	a 6 N 1 c	22	9 0	a 4 N 3 d
24	10 15	a 4 N 5 b	7	11 10	a 6 N 2 c	23	10 0	a 3 N 4 d
25	10 5	a 5 N 4 b	8	10 40	N = c	25	9 50	a 3 N 4 d
26	9 55	a 5 N 5 b	9	10 0	N = c	26	9 50	a 4 N 3 d
27	10 35	a 5 N 3 b	10	10 40	N = c	Dez. 1	9 30	a 4 N 3 d
28	11 15	a 5 N 5 b	16	9 55	d 2 N 2 c	2	10 45	a 4 N 3 d
29	11 10	a 4 N 5 b 3 c	17	9 55	a 6 N 2 d			

a = BD + 53°2335, b = +53°2333, c = +53°2330, d = +52°2582. Der Mond machte sich vom 22. bis 30. Oktober und vom 19.-26. November störend bemerkbar.

Wiesbaden, 1920 Dez. 18.

F. Kaiser.

Beobachtungen der Nova Cygni 1920.

Die Beobachtungen der Nova Cygni wurden nach der Argelanderschen Methode mit dem Zeißschen Feldstecher von 6-facher Vergrößerung ausgeführt. Meistens wurde die Nova mit zwei, manchmal mit drei Sternen verglichen. Als Vergleichsterne dienten folgende Sterne:

δ Cygni	P.D. = 3 ^m 18	14 Cygni	P.D. = 5 ^m 68
κ »	3.95	7 »	6.06
φ »	4.60	BD 49°3034	5.64
ψ »	5.11	BD 52 2526	B.D. = 8.2

Die Größe des letzten Sternes ist nach der B.D. angegeben. Die Beobachtungen wurden auf die Potsdamer Skala reduziert; es sei nur bemerkt, daß der Stern BD +49°3034 bei uns schwächer als 7 Cygni geschätzt wurde. Auf Grund der Schätzungen sind folgende Sterngrößen für die Vergleichsterne erhalten:

δ Cygni	= 2 ^m 95	14 Cygni	= 5 ^m 67
κ »	= 4.03	7 »	= 6.04
φ »	= 4.68	BD 49°3034	= 6.65
ψ »	= 5.06	BD 52 2526	= 7.35

Die folgende Tafel gibt die Zeit der Beobachtung und die abgeleiteten Größen der Nova.

1920	M. Z. Gr.	Größe	Bem.
Aug. 28	7 ^h 50 ^m	3 ^m 59	☾
28	7 55	3.64	Sz
31	6 55	3.72	☾
Sept. 1	7 40	4.21	☾
4	7 15	4.50	
5	6 40	4.68	
10	7 30	5.27	
14	6 55	5.74	
16	6 55	6.25	
18	7 0	6.53	
21	8 10	7.14	
22	9 20	7.14	☾ tief
24	6 30	7.19	☾
25	6 50	7.35	☾

Die Beobachtungen von August 28 und 31 wurden in Krakau ausgeführt; die mit Sz bezeichnete Beobachtung vom 28. August stammt von Herrn St. Szellowski, Assistent der Sternwarte in Wilna, welcher damals in Krakau weilte. Im September habe ich die Helligkeit der Nova in Warschau beobachtet.

Wilna, 1920 Dez. 10.

W. Dziewulski.

Komet 1921 a (Reid). 1921 Mai 3 Helligkeitsschätzung im 8-fachen Zeißglase. 9^h45^m m. Z. Gr. 6^m26 nach Harv. Rev., 6^m39 nach Potsd. P. 10^h0^m m. Z. Gr. 6^m21 nach Harv. Rev., 6^m38 nach Potsd. P. Als Vergleichsterne dienen BD +69°1198, +70°1164, +70°1193, +71°1062 und +71°1193. Der Komet erschien im Zeißglase als ein gleichmäßiger diffuser Fleck, im 36 cm-Refraktor war eine zentrale hellere kernartige Verdichtung deutlich zu erkennen.

W. E. Bernheimer, Sternwarte Upsala, 1921 Mai.